

# Oberland Nachrichten

**DIE POST**  
bringt mich zuverlässig  
in Ihren Briefkasten

**NUTZEN SIE IHRE CHANCE**



1. Preis Traumauto nach Wahl im Wert von CHF 25'000.-  
2. Preis 10'000 Franken in BAR  
Unser Gewinnspiel läuft noch bis 5.1.2018  
Mehr dazu finden Sie im beigelegten Brief.

platz «Haus Münzhof» | 9400 Rorschach | Inseratenannahme 071 844 69 44 | Redaktion 071 844 23 52 | info@oberland-nach

Neugeborene hier finden Sie die neuen Wonneproppen aus der Region



3

Siri Bleichenbacher hat an den Berufsmeisterschaften den dritten Platz gemacht



4

Karin Kälin ist Dozentin in einem Schweizerdeutschkurs für Fortgeschrittene



6

**ZOLLGARAGE**

Weniger Gewicht pro Teil. Mehr Fahrpro Spass.



Der neue Mazda2

## Der Rhein soll in seiner natürlichen Linie fließen

30 Millionen Franken werden in den nächsten fünf Jahren in die Rheinaufweitung bei Bad Ragaz und Maienfeld investiert. An einem öffentlichen Infoabend zeigten die Vertreter von Kanton und Gemeinde in Bad Ragaz das Bauvorhaben der Bevölkerung.

**Bad Ragaz** Im Entwicklungskonzept Alpenrhein (EKA) ist in den Gemeinden Bad Ragaz und Maienfeld unterhalb der Tardisbrücke (Landquart) eine wechselseitige Aufweitung entlang des Alpenrheins auf einer Gesamtlänge von rund drei Kilometern vorgesehen. Die künftige Breite des Rheins soll von heute 85 Metern auf rund 174 Meter verdoppelt werden. Mit der geplanten Aufweitung wollen die Kantone St. Gallen und Graubünden die Gewährleistung der Hochwassersicherheit und Beibehaltung der aktuellen Abflusskapazität umsetzen. Weiter soll die Verhinderung von weiteren Rheinsohlen-Eintiefungen,

Fortsetzung auf Seite 3



Dem Gemeindepräsidenten von Bad Ragaz, Daniel Bühler ist es wichtig, dass die Rheinaufweitung in Etappen gebaut wird, um das Projekt für die Bevölkerung und den Tourismus verträglicher zu machen.

## Heisse Gitarren-Riffs im Melserhof

Am Samstag 30. Dezember wird auf der Bühne im Melserhof zum letzten mal in diesem Jahr mächtig abgerockt. Die beiden genialen Bands «Living Shape» und «Ping Machines» werden es richtig krachen lassen.

Die im Jahr 2010 gegründete Band «Living Shape» aus Zürich wird zuerst auftreten. Ihr Stil ist ein Mix aus Gloom Rock, Blues, Stoner Rock und Dark Wave mit einer guten Portion Doom. Das ist der perfekte Headbanger-Sound schlechthin. Im 2013

wurde ihre EP «Bloom» veröffentlicht, im September 2017 ist ihr Album «Devil's Tongue» erschienen. Auf diesem Meisterwerk sind melancholische, düstere Klänge bis hin zu harten Monster-Riffs zu hören. Man darf auf eine tolle Show der drei Zürcher Jungs gespannt sein. Etwas älter und härter sind die Herren der Band «Ping Machines» aus dem Kanton Schwyz. Sie haben sich voll und ganz dem Stoner-Rock verschrieben. Knarrende Fuzzgitarren und abgründige Bass-Erosionen treffen auf leicht dahinfließende,

spacige Melodien, bis alles vom Punk niedergerissen wird. Mal hart und dreckig, mal wie von einem anderen Planeten, thront über allem die Stimme von Sänger Ryps. Auch von ihnen erscheint im Dezember 2017 das neue Album, welches den Namen der Band trägt. Nach der Plattentaufe ist der nächste Boxenstopp in Mels. Vorverkauf bestellt werden, bei Ticketino oder direkt bei TypoVision, Theo Hobi, Kirchstrasse 20 in 8887 Mels gekauft werden.

pd  
www.musikkultur.ch



Living Shape aus Zürich

z.V.g.

### AKTUELLES

#### Öffnungszeiten einiger Gemeinden

**Sevelen** Am Dienstag, 26. Dezember und am Dienstag, 2. Januar 2018, bleiben das Rathaus und der Werkhof geschlossen. Ansonsten gelten zwischen Weihnachten/Neujahr die üblichen Öffnungszeiten. Bei Todesfällen erhalten Sie über die Telefonnummer 081 750 11 20 weitere Auskünfte. Ab Mittwoch, 3. Januar 2018, gelten wieder die ordentlichen Öffnungszeiten. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Ihnen besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches neues Jahr sowie gute Gesundheit. pd

**Buchs** Das Rathaus ist vom Montag, 25. Dezember bis zum Dienstag, 2. Januar 2018 geschlossen. Ab Mittwoch, 3. Januar 2018 gelten die ordentlichen Öffnungszeiten. Der Stadtrat und die Stadtverwaltung Buchs wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. pd

**Grabs** Am 25. und 26. Dezember sowie am 1. und 2. Januar 2018 bleibt das Rathaus geschlossen. Ansonsten gelten zwischen Weihnachten/Neujahr die üblichen Öffnungszeiten. Die Stadtverwaltung Buchs wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr. pd

**Quarten** Das Rathaus ist am Montag, 25. Dezember, Dienstag, 26. Dezember sowie am Montag, 1. Januar 2018, Dienstag, 2. Januar 2018 geschlossen. Ansonsten gelten zwischen Weihnachten/Neujahr die ordentlichen Öffnungszeiten. Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches neues Jahr sowie gute Gesundheit. pd

**Boutique Baccara**

16. Dezember 2017 Päcklisamstag\*

20 JAHRE

- 20% Rabatt
- Gratis Apéro
- Jeder Kunde erhält ein kleines Geschenk

Erleben Sie das besondere Einkaufsvergnügen im grössten Kenny S. Shop in Shop der Schweiz (auf über 100 m2) und weiteren attraktiven Marken für Damen und Herren

Besuchen Sie uns an der Bahnhofstrasse 35 in Walenstadt mit Parkplätzen direkt vor dem Geschäft!

20% Rabatt



www.zahnbehandlung-ungarn.ch

**KOSTENLOSE VORBESPRECHUNG** für Ihre Zahnbehandlung in Ungarn. Mit Herr Franz Oswald persönlich.

IN WIL UND CHUR

**F. OSWALD CONSULTING**

St. Galler Strasse 62b, 9500 Wil

**071 951 02 71**

Hotellerie, Auslandsbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.

NEU im Café RiO in Trübbach

Thailändisches Essen auch mit Mittags-Buffer für nur 14.-



traditionelle & authentische Thai-Küche

Infos unter: www.vonsalis.com

**ALU GLAS** TECHNIK

Wintergärten  
Glasdächer  
Innenverglasungen  
Sitzplatzverglasungen

www.alu-glas.at

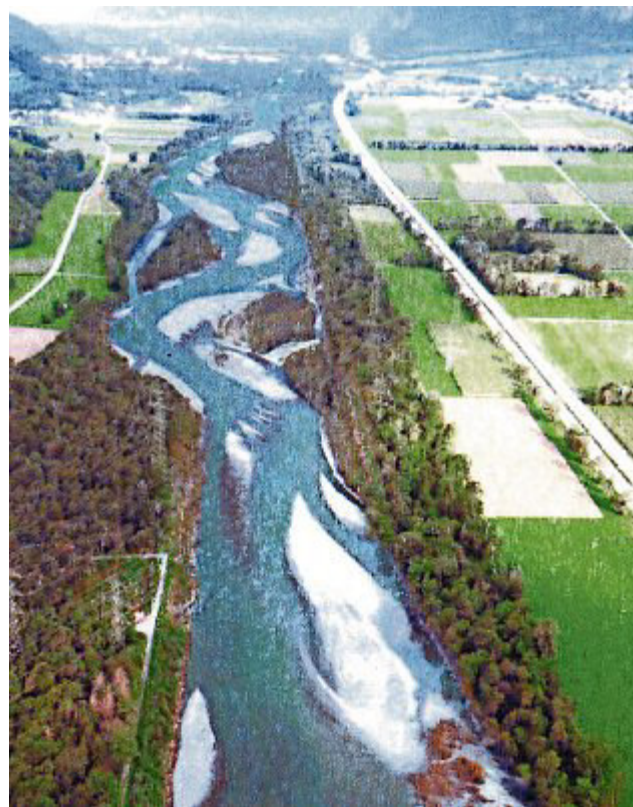


Der Rhein soll in seiner natürlichen Linie fließen | Fortsetzung von Seite 1



Der Rhein zwischen Bad Ragaz und Maienfeld heute.

Baudepartement SG



Der Rhein zwischen Bad Ragaz und Maienfeld nach der Aufweitung.

Fotomontage

die Erhöhung der morphologischen Vielfalt und Schaffung von Laichplätzen für Fische und Amphibien umgesetzt werden. Ausserdem soll die Wiederherstellung einer natürlichen Auenlandschaft und Ermöglichung einer dynamischen Entwicklung und die Aufwertung des Naherholungsgebiets in der Tourismusregion aus dem EKA umgesetzt werden.

#### Im Projekt muss Einiges beachtet werden

Im Frühling 2014 wurde die Vernehmlassung auf Stufe Gemeinde, Kantone und Bund durchgeführt. Es wurden hydrogeologische Untersuchungen im Gebiet Neugüeter der Gemeinde Bad Ragaz vorgenommen, die Altlastenflächen in unmittelbarer Nähe zum Aufweitungsbereich mussten geklärt werden, und es erfolgten diverse Grundeigentümerabklärungen. Das Vorhaben schreitet zügig voran. Im Jahr 2022 könnte, wenn keine Verzögerung eintritt, mit der Ausführung begonnen werden. Dem Gemeindepräsidenten von Bad Ragaz, Daniel Bühler ist bewusst, dass verschiedene Rahmenbedingungen dem Vorhaben natürlich Grenzen setzen. Dazu gehören verschiedene

Starkstromleitungen, bestehende und neue Grundwasserschutzzonen sowie der Grundwasserspiegel generell, der Unterwasserkanal des Wasserkraftwerks Sarelli, Raumreserven für Massnahmen zum Ausgleich von Schwall und Sunk sowie landwirtschaftliche Nutzgebiete. Die zusätzliche Anhebung der Sohlenlage hätte aber ein erhebliches Konfliktpotenzial in Bezug auf den Anstieg des Grundwasserspiegels mit möglichen, nicht akzeptierbaren Vernässungen. Ebenfalls fallen mit der Rheinaufweitung grosse Materialmengen an, welche aus Umwelt- und Kostengründen möglichst im Projekt verwertet werden sollen. 30 Millionen Franken wird dieses Projekt ohne Erlös des Kieses die nächsten fünf Jahre verschlingen. «Es wäre doch auch möglich, Blockrampen in den Rhein zu bauen, so müsste kein Wald gefällt werden, der auch als Lärmschutz gegen die Autobahn dient», sagt eine Stimme aus der Bevölkerung. Die Antwort des Rheinbauleiters Daniel Dietsche: «Blockrampen wären durchaus möglich, aber mit denen erreichen wir das Ziel der Vielfältigkeit des Lebensraumes nicht und dies schreibt die Bundesgesetzgebung vor. Also wären Blockrampen

technisch möglich, aber ökologisch bringen sie nichts. Ausserdem müssen sie alle 30 bis 40 Jahre ersetzt werden. Deshalb sind sie längerfristig nicht günstiger als die Aufweitung.»

#### Die Bevölkerung wird weiter informiert

Das Projekt sieht vor, dass sich wieder ein vom Rhein beeinflusster, dynamischer Auenwald bildet und eine Vernetzung zu den Mastrilser Rheinauen, oberhalb der Tardisbrücke, erreicht wird. Neben der Wiederherstellung einer natürlichen Auenlandschaft und der Aufwertung des Naherholungsgebietes in der Tourismusregion ist die Gewährleistung der Hochwassersicherheit der wichtigste Faktor. Zwischenzeitlich wurden das Vorprojekt ausgearbeitet und vertiefte Untersuchungen zum Grundwasser und dem Geschiebehalt vorgenommen. Anfang nächsten Jahres sollen die Ingenieurarbeiten für die Ausarbeitung des Bauprojektes, welches in den Gemeinden aufgelegt werden soll, ausgeschrieben werden. Im Verlauf der Projektbearbeitung sind weitere Informationsmöglichkeiten für die Bevölkerung vorgesehen. av

## Bauarbeiten an der Ellhornschwelle starten

Die Ellhornschwelle im Rhein bei Sargans, Mels und Fläsch muss saniert werden. Anfang Dezember starteten die Arbeiten im Rheinbett. Mit der Sanierung werden die Dämme stabilisiert und der Schutz vor Hochwasser sichergestellt.

**Sargans** Die Bauarbeiten werden in zwei Etappen ausgeführt. In der ersten Etappe von Anfang Dezember bis Weihnachten wird die St.Galler Seite des Rheins saniert. Damit die Bauarbeiten im Trockenem stattfinden können, wird der Rhein auf die Bündner Seite umgeleitet. Nach Abschluss der ersten Etappe wird der Fluss auf die St.Galler Seite umgeleitet und die Bauarbeiten auf Bündner Seite werden in Angriff genommen. In der zweiten Bauetappe von Weihnachten bis Mitte Februar 2018 erfolgen die Lieferung der Wasserbausteine und die Anlieferung der Baumaterialien über das Gemeindegebiet von Balzers.

#### Schwelle schützt vor Hochwasser

Die Schwelle im Ellhorn in Sargans besteht aus vielen Blocksteinen, die 1972 im Rhein platziert wurden. Die Steine verhinderten in der Vergangenheit, dass sich der Rhein in die Flusssohle eingräbt, die Sohle damit eintieft und folglich die Hochwasserdämme zerstört werden. Die Blockrampe wurde zwischenzeitlich mehrmals saniert. Die letzte Sanierung erfolgte im Jahr 2002.

#### Neuen Steinteppich legen

45 Jahre nach dem Bau der Schwelle muss der Steinteppich komplett saniert werden. Dies ist auch eine Folge des Hochwassers im Jahr 2016. Mit der Sanierung werden 10 000 Tonnen neue Steine mit einem Gewicht von 2,5 bis 4 Tonnen in den Alpenrhein gesetzt. Damit kann der Grundwasserspiegel wieder stabilisiert werden. Die Instandsetzung soll auch die Fischgängigkeit verbessern und es schwimmschwachen Fischen ermöglichen, die Schwelle zu passieren. Die Kosten für das Projekt betragen 1,2 Millionen Franken. Die Trägerschaft für die Sanierungsmassnahme liegt beim Rheinunternehmen und der Gemeinde Fläsch, pd



Die Blockrampe wurde zwischenzeitlich mehrmals saniert. Die letzte Sanierung erfolgte im Jahr 2002.

Baudepartement SG

wobei das Rheinunternehmen St.Gallen die Projektleitung übernimmt. Im unmittelbaren Bereich der Baustelle wird die Sanierung der Blockrampe auf Informationstafeln erklärt. Diese befinden sich auf beiden Seiten des Rheins.

#### Die Ellhornschwelle verfestigt die Flusssohle

Zwischen 1950 und 1972 senkte sich wegen des Kiesabbaus aus dem Alpenrhein die Sohle des Flusses um mehrere Meter ab. Kies wurde entnommen, weil damit die unerwünschte Ablagerung von Gestein auf der Flusssohle verhindert werden konnte. Durch den Bau von Kraftwerken und der Verbauung von Wildbächen wurde der Eintrag an Kies und Sand in den Alpenrhein zusätzlich vermindert und weniger Geschiebe transportiert. In den folgenden Jahren vertiefte sich die Sohle auf gewissen Flussabschnitten bis zu fünf Meter ab. Das Grundwasser senkte sich ebenfalls um mehrere Meter ab, was zum Austrocknen der Giessen in der Vilters-, der Wangser-, Melser und Sarganserau führte. In Giessen oder als Quellen tritt Grundwasser an die Oberfläche. Mit dem Einbau der Schwelle in Buchs im Jahr 1971 und beim Ellhorn in Sargans im Jahr 1972 konnte verhindert werden, dass sich die Flusssohle weiter eintieft.

## WILLKOMMEN IM LEBEN

### Neugeborene vom Spital Walenstadt/Grabs



Asja

Datum: 4. Dezember  
Grösse: 48 cm  
Gramm: 3420 Gramm

**Eltern:**  
Elizabeta und Melazim Jakopi aus Azmoos



Diana

Datum: 6. Dezember 2017  
Grösse: 55 cm  
Gewicht: 3710 Gramm

**Eltern:**  
Elena und Dario Bralla aus Buchs



Lorena

Datum: 6. Dezember 2017  
Grösse: 50 cm  
Gewicht: 3740 Gramm

**Eltern:**  
Zulfie und Nderim Iseni aus Trübbach



Ayleen Sophie

Datum: 7. Dezember 2017  
Grösse: 49 cm  
Gewicht: 3210 Gramm

**Eltern:**  
Manfred und Jing Chen-Uhlmann aus Sargans



Samuel

Datum: 10. Dezember 2017  
Grösse: 52 cm  
Gewicht: 4620 Gramm

**Eltern:**  
Benjamin und Marion Nef aus Buchs

Die Fotos wurden vom Fotostudio Doris aus Grabs zur Verfügung gestellt.